

**Auslandssemester-Erfahrungsbericht**

Sommersemester 2020

**Bangkok University International**

119 Rama IV Road, Prakanong, Klongtoey

Bangkok 10110



**BANGKOK  
UNIVERSITY**  
THE CREATIVE UNIVERSITY

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potentielle Interessenten sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung auf der Website und Print-Materialien unter Nennung meines Namens als Urheber.

## Inhaltsverzeichnis

1.	<i>Einleitung</i> .....	3
2.	<i>Bewerbungsprozess</i> .....	3
3.	<i>Tipps zur Vorbereitung</i> .....	3
3.1.	Anreise und Gepäck.....	3
3.2.	Finanzierung.....	4
3.3.	Versicherung, Impfungen und Dokumente.....	4
3.4.	Wohnungssuche.....	5
4.	<i>Informationen zum Land/Stadt</i> .....	5
5.	<i>Vor Ort</i> .....	6
5.1.	Informationen zur Hochschule .....	7
5.2.	Campus .....	8
5.3.	Kurswahl und Inhalt .....	8
5.4.	Integration und Kontakt mit Einheimischen/Austauschstudierenden .....	10
6.	<i>Krisenmanagement Covid-19</i> .....	10
7.	<i>Fazit</i> .....	11
8.	<i>Bilder</i> :.....	12

## **1. Einleitung**

Im Rahmen meines Tourismusmanagement-Studiums an der Hochschule München habe ich mich im 5. Semester für ein Auslandssemester an der Bangkok University International entschieden. Aufgrund der Covid-19 Pandemie habe ich das Semester von Anfang Januar bis Ende März in Bangkok absolviert und danach online in München beendet. Im Folgenden werde ich über meine Erfahrungen während der Zeit in Thailand berichten.

## **2. Bewerbungsprozess**

Für die Bewerbung für ein Auslandssemester war es notwendig, einige Dokumente fristgerecht über das Online Portal „MoveON“ hochzuladen. Unter anderem musste man einen DAAD-Sprachtest nachweisen können, in der Sprache in der im Ausland gelehrt wird. Hier ist zu empfehlen sich früh möglichst zum Test anzumelden, da die Plätze pro Termin begrenzt sind. Außerdem benötigte man für die Bewerbung ein aktuelles Notenblatt, einen Lebenslauf und ein Formular mit Kurswünschen an der Partneruniversität. Nachdem diese Dokumente erfolgreich online hochgeladen wurden musste man das Bewerbungsformular noch ausgedruckt beim International Office einreichen. Nach erfolgreicher Bewerbung wurde ich zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, das auf Englisch stattfand.

Nach erfolgreicher Platzierung musste man sich noch einmal offiziell bei der Bangkok University bewerben indem ich ein online Bewerbungsformular ausfüllte und an den Zuständigen der Partneruniversität sendete.

Man sollte unbedingt die Abgabefristen im Auge behalten um nichts zu verpassen. Bei Rückfragen konnte ich mich immer sowohl an das International Office hier in München oder das der BUI wenden.

## **3. Tipps zur Vorbereitung**

### **3.1. Anreise und Gepäck**

Ich habe meinen Flug nach Bangkok rund 3 Monate im Voraus gebucht. Ich habe neben einem aufzugebenden Gepäckstück noch einen kleinen Handgepäckskoffer mitgenommen, da ich auch schon während des Semesters kürzere Reisen machen wollte.

Ich habe direkt einen Hin- und Rückflug gebucht, da ich schon genau wusste wie lange ich nach meinem Auslandssemester noch reisen wollte. Allerdings habe ich mich aufgrund von Covid-19 dazu entschieden frühzeitig nach Hause zu fliegen. Deshalb würde ich im Nachhinein empfehlen immer ein flexibles Flugticket zu Buchen. Die Bangkok University bietet einen

kostenlosen Airport Shuttle an, bei welchem man vom Flughafen direkt bis vor die Unterkunft gebracht wird. Zu beachten ist, dass man sich rechtzeitig dafür anmelden muss.

### **3.2. Finanzierung**

Nach erfolgreicher Platzierung habe ich Auslands-Bafög beantragt. Je nach dem in welchem Land man sein Auslandssemester absolviert ist ein anderes Studentenwerk zuständig. Für Thailand musste ich mich an das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim wenden.

Einzureichende Dokumente für das Auslands BAföG findet man unter folgendem Link:

<https://www.my-stuwe.de/auslandsbafog/formulare/>

### **3.3. Versicherung, Impfungen und Dokumente**

Die Bewerbung an der Bangkok University sieht eine Auslandskrankenversicherung für den Zeitraum des Semesters vor. Ich habe mich deshalb für die Auslandskrankenversicherung von Mawista entschieden. Je nach dem für welches Versicherungspaket man sich dort entscheidet (Student Classic, Student Classic plus oder Student Comfort) zahlt man zwischen 33,00 Euro und 76,00 Euro im Monat.

Für Thailand werden die Impfungen Tetanus, Diphtherie, Hepatitis A und Tollwut empfohlen. Für die Tollwut ist zu beachten, dass eine dreimalige Impfung innerhalb von 4 Wochen notwendig ist. Außerdem musste ich vor Antritt des Auslandssemesters ein Visum beim thailändischen Generalkonsulat beantragen. Hierzu kann man einfach einen online-Termin buchen, der einem eine lange Wartezeit erspart. Für das benötigte Non-Immigrant ED Visum muss man folgende Dokumente zum Termin mitbringen:

- Vollständig ausgefüllter Visaantrag
- Reisepass im Original und Kopie der ersten Seite
- 1 biometrisches Passfoto (aufgenommen in den letzten 6 Monaten)
- Kopie der Flugbestätigung
- Aufnahmebestätigung der Partneruniversität
- Visagebühr in bar

Das ausgestellte Visum ist 90 Tage gültig und muss daher in Thailand verlängert werden. Die BUI bietet dazu einen kostenlosen Shuttle an.

### **3.4. Wohnungssuche**

Vor Beginn des Auslandssemesters bekam man von der Partneruniversität einige Vorschläge für mögliche Unterkünfte. Außerdem hilft einen das dortige International Office mit der Suche nach einem Apartment gerne. Um die Bangkok University befinden sich unmittelbar 2 große Wohnkomplexe, das „Lumpini Place“ (unmittelbar neben der BUI) und das „Aspire“ (direkt gegenüber der BUI). Ich habe im letzteren Wohngebäude ein Apartment vermittelt bekommen und war sehr zufrieden damit. Die Unterkunft verfügt über einen gepflegten Pool und ein kleines Fitnessstudio und wird rund um die Uhr von Sicherheitspersonal bewacht. Ich habe 13.000 Bath ( ca. 370, 00 Euro) im Monat gezahlt zuzüglich Strom und Wasser. Das Internet war im Verhältnis mit 3900 Bath (ca. 110 Euro) für 5 Monate teuer. Die Apartments waren in beiden Komplexen sehr ähnlich ausgestattet. Mein Apartment hat über einen kleinen Eingangsbereich verfügt, ein abgetrenntes Schlafzimmer, eine kleine Küchenzeile mit Herdplatten, Kühlschrank, Mikrowelle sowie Wasserkocher, Badezimmer und sogar einen kleinen Balkon. Viele Apartments, die an die Austauschstudenten im Aspire vermittelt werden verfügen sogar über eine eigene Waschmaschine. Ist das nicht der Fall, wie in meinem Apartment, kann man günstig die öffentlichen Waschmaschinen des Aspires benutzen. In unmittelbarer Nähe des Apartments befinden sich kleine Supermärkte, Restaurants, Essenstände sowie zwei Märkte ebenfalls mit Essen. Die nächste Skytrain-Station war ca. 10-15 Minuten zu Fuß entfernt.

### **4. Informationen zum Land/Stadt**

Thailand ist ein Staat in Südostasien mit derzeit 68.977.400 Einwohnern. Das Land grenzt an Malaysia, Laos, Kambodscha und Myanmar.

Bangkok ist die Hauptstadt Thailands und hat rund 10 Millionen Einwohner. Die Stadt zeichnet sich durch die Mischung traditioneller Kultur und Moderne aus. Man findet sehr viele Tempel und Paläste aber gleichzeitig auch sehr viele, wahnsinnig große Einkaufszentren und Märkte.

Bangkok ist sehr vielfältig, es gibt sehr viel zu entdecken und immer etwas zu unternehmen. Sehr gut hat mir der „Tempel der Morgenröte“ Wat Arun gefallen. Der Hauptteil des Tempels besteht aus 79 Meter hohen zentralen Pagoden, die mit bunten Porzellanstücken verziert sind, was ihn besonders schön macht. Ein anderer Tempel, den man unbedingt gesehen haben sollte ist der Wat Pho. In ihm findet man den ruhenden Buddha, eine 46 Meter langer und 15 Meter hohe Figur.

Außerdem sollte man unbedingt auch durch den Lumpini Park spazieren, ein 58 Hektar großer Park, der auch als grüne Lunge der Stadt bezeichnet wird. Der Park besteht aus zwei Seen, Teichen und Spazierwegen.

Die schwimmenden Märkte Bangkoks sind eine weitere Sehenswürdigkeit die man besucht haben muss. Aus Booten heraus werden Früchte, Gemüse und vieles mehr verkauft. Mit einem Boot kann man auch entlang des Flusses fahren und die Umgebung erkunden.

Bangkok eignet sich auch super dazu andere Teile Thailands oder Asiens zu bereisen. Die Flüge sind oft sehr günstig und man ist innerhalb kürzester Zeit an anderen schönen Orten.

Neben den Thailändischen Inseln hat mir die Reise in den Norden Thailands am besten gefallen. Das Wetter in Thailand unterteilt sich in die kühle- und heiße, sowie die Regenzeit. Dabei gibt es starke regionale Unterschiede. Ich bin Anfang Januar angereist, was als kühle Jahreszeit gilt mit 26-32 Grad in Bangkok. Diese kühle Zeit geht bis Februar, im Norden und in den Bergen können die Temperaturen bis auf 10 Grad abkühlen.

Die heiße Zeit beginnt ab März bis Mai/Juni, die Temperaturen steigen oft über 35 bis 42 Grad.

## **5. Vor Ort**

### Bankkonto, SIM-Karte/Telefon

Vor meiner Abreise habe ich eine Revolut-Kreditkarte beantragt. Damit konnte ich problemlos überall kostenlos Geld abheben. Jedoch fällt in Thailand bei jeder Abhebung eine Geldautomatengebühr der thailändischen Banken in Höhe von 220 Bath ( ca. 5 Euro) an.

Eine SIM-Karte habe ich mir an einem Stand von AIS geholt. Für nur 240 Bath ( ca. 7 Euro) konnte man für 30 Tage unbegrenztes Internet kaufen. Das Angebot gibt es nicht an Flughäfen, ich habe die Karte in einem Shoppingcenter gekauft. Im Nachhinein hätte das gereicht und ich hätte nicht extra das WLAN in meinem Apartment kaufen müssen, da das unbegrenzte Internet sehr gut war und ich damit auch alles für die Uni erledigen konnte.

### Einkaufsmöglichkeiten

In Bangkok gibt es unzählige Einkaufsmöglichkeiten. Überall findet man Minimärkte wie 7-Eleven Märkte oder Family-Markts. Die großen Supermarktketten sind Tesco-Lotus und Big-C. Die Lebensmittel in diesen Supermärkten sind vergleichbar mit Deutschen Preisen. Bangkok ist außerdem bekannt für sein Street-Food und Essensmärkte. Neben der Uni gibt es gleich zwei größere Märkte bei denen man sehr günstig und lecker essen kann. Außerdem gibt es zahlreiche Einkaufscenter in Bangkok. Das von der Uni nächstgelegene ist das „Gateway“, welches gleich an der Skytrain-Station Ekkamai, welches man innerhalb von ca. 10 Gehminuten erreicht. Dort gibt es ebenfalls viele verschiedenen Läden und Essenstände.

### Verkehrsanbindung/Transport

In Bangkok kommt man mit dem Skytrain und der Metro schnell von Ort zu Ort. Diese sind besonders praktisch, weil sie nicht vom Verkehr abhängig sind. Die Züge sind alle klimatisiert und kommen im Minuten Takt. Sie fahren von 6 Uhr bis 24 Uhr. Für Studenten gibt es ein Studententicket zum vergünstigten Tarif, das man mit Guthaben aufladen kann.

Wenn man zu zweit oder in größeren Gruppen unterwegs ist, ist es auch eine gute Möglichkeit ein Taxi zu nehmen, welche preiswert sind. Dabei muss man darauf achten, dass immer das Taximeter an ist, da viele Fahrer versuchen höhere Preise zu verlangen. Eine andere bequeme Lösung ist Grab, das asiatische Uber. In vielen Fällen ist das aber ein wenig teurer als die Taxen.

### Sicherheit

Thailand gilt als sehr sicheres Land. Ich habe mich zu keiner Zeit unsicher Gefühlt, auch wenn ich in der Dunkelheit mal alleine unterwegs war. Mein Wohngebäude (so wie die meisten Wohnkomplexe) wurde auch rund um die Uhr von Sicherheitspersonal überwacht.

Jedoch muss man vor allem im Straßenverkehr sehr achtsam sein. Jeder fährt auf den stark befahren Straßen wie er will und es kann schnell zu Unfällen kommen. Gerade als Fußgänger sollte man beim Straße überqueren sehr vorsichtig sein.

### Freizeitmöglichkeiten:

Bangkok bietet sehr viele Beschäftigungsmöglichkeiten. Es gibt, wie bereits beschrieben, viele Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Von Bangkok aus kann man schöne Tagesausflüge machen, wie beispielsweise nach Ayutthaya, Prapadaeng, Ko Kret oder dem Drachen Tempel. Man kann seine Zeit auch gut auf den verschiedenen Märkten Bangkoks oder in den unzähligen Malls verbringen.

## **5.1. Informationen zur Hochschule**

Das Sommersemester an der Bangkok University begann am 13. Januar und endete offiziell am 09. Mai. Ich bin am 8. Januar in Thailand angekommen damit ich an der Einschreibung der Kurse teilnehmen konnte und am 09. Januar am Willkommens Event. Im Rahmen der Einführungsveranstaltung wurde uns der Main Campus gezeigt, Vorträge über die Universität gehalten und verschiedene Aktivitäten angeboten. Außerdem haben wir unseren Studierendenausweis abgeholt und uns die Uniform der Bangkok University besorgt. In Thailand ist es üblich Uniform zutragen, welche aus einem schwarzen, längeren Rock bei Frauen, einer schicken Hose bei Männern und einer weißen Bluse bzw. einem Hemd besteht.

Jedoch haben die meisten Einheimischen vor Ort an der Bangkok University kaum Uniform getragen. Bei Präsentationen, Prüfungen oder auch bei der Visa Verlängerung ist das Tragen der Uniform in den meisten Fällen jedoch Pflicht.

Mitte April sind eine Woche Ferien vorgesehen aufgrund des thailändischen Songkran-Festes

## **5.2. Campus**

Die Bangkok University teilt sich in den Main Campus (auch Rangsit Campus genannt) und den City Campus auf. Die meisten Austauschstudenten sowie auch ich waren nur am City Campus.

Wichtig bei der Kurswahl ist zu beachten, dass die zwei Standorte über eine Stunde (bei starkem Verkehr noch länger) auseinander liegen. Der Main Campus, der sehr modern ist, befindet sich etwas außerhalb der Stadt. Der City Campus liegt sehr zentral, ist aber nicht so modern wie der Rangsit Campus. Trotzdem ist er sehr gut ausgestattet und verfügt sogar über eine eigene Bibliothek, sehr gute WLAN Verbindung auf dem gesamten Campus, separate Lernräumen, eine Sporthalle und über ein kostenloses Fitnessstudio. Auf dem Campus befinden sich auch viele verschiedene Essenstände an welchen man sehr günstig und gut essen kann.

## **5.3. Kurswahl und Inhalt**

Die Kurse konnte ich aus einem Katalog auswählen, der allen Austauschstudenten vor dem Semester per Mail zugeschickt wurde. In der Liste findet man alle angebotenen Kurse während dem Semester und auf welchen Campus diese stattfinden. Leider gab es mehrfach Änderungen der angebotenen Kurse, was die Planung etwas erschwert hat. Vor dem Semesterstart gibt man dann bei der Registrierung an, welche Kurse man belegen will. In der ersten Woche des Semesters hat man die Möglichkeit diese noch zu ändern. Bei allen meinen Kursen, außer einem, gab es Anwesenheitspflicht. Diese wurde bei Beginn jeder Vorlesung geprüft. Die Kurse wurden alle auf gut Verständlichen Englisch gehalten. Das Niveau der Vorlesungen war bei meinen gewählten Kursen unter dem der Hochschule München. Das liegt meiner Meinung nach aber nicht am Inhalt der Vorlesungen, sondern eher an den Prüfungsformen. An der BUI gibt es nicht nur eine einheitliche große Prüfung am Ende des Semesters. Dort gibt es zwar in den meisten Kursen auch ein Final exam, jedoch wird der Stoff auch während dem Semester durch kleinere Assignments, Präsentationen oder auch midterms besser verteilt. Die Kurse fanden jeweils einmal wöchentlich statt. Die Teilnehmer zahlen variieren in den verschiedenen Kursen stark. In einigen Veranstaltungen waren wir mehr und in anderen wiederum weniger als in München.



Ich habe folgende Kurse belegt:

**ITM222 Cross Cultural Communication Skills (AW-Fach):**

In diesem Kurs, den ich als AW-Fach belegt habe, hat man viel über die Unterschiede gelernt, die bei Kommunikation mit verschiedenen Kulturen auftreten können. Wir mussten verschiedene Gruppenpräsentationen über das Thema Kommunikation erstellen. Die Gruppen bestanden dabei alle aus Mitgliedern verschiedener Herkunftsländer, was sehr spannend war. Natürlich kam es aber in Gruppen von über 10 Personen teilweise auch zu einigen Schwierigkeiten. Mir hat der Kurs geholfen, die Unterschiede verschiedener Kulturen hinsichtlich der Kommunikation zu verstehen.

**ICA337 Brand Communication:**

Der Kurs befasst sich mit verschiedenen Theorien und Techniken die genutzt werden bei der Markenkommunikation. Anhand von Präsentationen haben wir untersucht, wie Marken aufgebaut und positioniert werden können und wie man eine neue Marke positionieren kann. Außerdem haben wir einen Kommunikationsplan zur Erreichung der Ziele von Markenaktivitäten entworfen. Ich finde der Kurs war inhaltlich sehr spannend, leider hatten wir aber keine richtigen Präsenzveranstaltungen (somit auch keine Anwesenheitspflicht), sondern sollten uns lediglich bei Fragen und Problemen für die Vorbereitung der abzuliefernden Präsentationen an die Professorin wenden. Dafür konnte man sich für verschiedene Meetings bei ihr anmelden.

**IEP505 Strategic Marketing Management for Entrepreneurs:**

In diesem Kurs lernte man etwas über die Bedeutung, Konzepte und Funktionen des strategischen Marketings. Außerdem analysierte man externe Faktoren wie beispielsweise Konsumenten, Kunden und Faktoren innerhalb einer Organisation. Dieser Kurs war sehr interessant. Der Kurs sieht eine Gruppenpräsentation sowie ein final exam vor. Beides war aufgrund von Covid-19 in diesem Semester online.

**IMG112 Principles of Management:**

Der Kurs behandelte die grundlegenden Prinzipien des Managements. Ich konnte in diesem Kurs mein bisheriges Wissen über Organisationstheorien, Strukturen, Konflikte innerhalb von Organisationen und Weiterentwicklung dieser festigen. Um den Kurs erfolgreich zu absolvieren gab es ein midterm exam, eine Debatte und mehrere Arbeitsblätter die man

fristgerecht bearbeiten musste (anstelle des final exam, welches aufgrund der Pandemie nicht möglich war).

#### **ITM249 Health and Wellness Tourism:**

Dieser Kurs hat mir sehr gut gefallen. Ich habe gelernt wie man den Tourismus in den Gesundheits- und Wellnessbereich integrieren kann. Besonders schön waren hierbei die Exkursionen in ein Spa, ein Yogastudio und einer traditionellen Thai-Massage-Schule. Hier konnte man das erlernte Wissen noch einmal vertiefen. Mehrere assignments mussten fristgerecht abgegeben werden sowie einige Gruppenpräsentationen gehalten werden.

#### **ITM322 Trends and Tourism Business Opportunities:**

In dem Kurs ging es darum Trends in der Tourismusindustrie sowie Geschäftsmöglichkeiten, potenziellen Lösungen und Entwicklungsstrategien zur Erzielung komparativer Vorteile des Tourismusgeschäfts zu erforschen. Der Workload bestand aus wöchentlichen assignments und mehreren Gruppenpräsentationen. Am Ende gab es dann noch ein final exam, welches dieses Semester online stattfand.

#### **5.4. Integration und Kontakt mit Einheimischen/Austauschstudierenden**

Der Kontakt mit anderen Austauschstudierenden war sehr leicht herzustellen. Das International Office der Bangkok University hat sich sehr gut um uns gekümmert und war immer sehr bemüht uns den Einstieg so leicht wie möglich zu machen. Schon bei der Registrierung für die gewählten Kurse konnte man erste Kontakte knüpfen. Auch bei dem anschließenden Einführungs-event für Austauschstudenten und neue Studenten konnte man mit den anderen Studenten in Kontakt treten. Auch die Tatsache, dass wir Austauschstudenten alle ganz in der Nähe oder sogar im gleichen Gebäude gewohnt haben hat die Integration erleichtert. Aber auch der Kontakt mit Einheimischen Studenten konnte durch die die vielen Gruppenarbeiten in den jeweiligen Kursen leicht hergestellt werden. Insgesamt waren wir rund 20 Austauschstudenten aus verschiedenen Teilen Europas wie beispielsweise Finnland, Holland, Österreich oder Kroatien.

#### **6. Krisenmanagement Covid-19**

Mitte März wurde die BUI aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen und es wurde auf online-Lehre umgestellt. Die BUI hat allen Austauschstudenten angeboten das Semester auch von zu Hause aus vollständig abzuschließen. Da sowieso schon viel über die online Lernplattform „Google Classroom“ lief war es nicht so eine große Umstellung. Präsentationen

wurden entweder über Zoom präsentiert oder als Video eingereicht. Die Schriftlichen Prüfungen, die vorgesehen waren, wurden entweder in online Prüfungen umgestellt oder in Arbeitsblätter, die wir jede Woche bearbeiten mussten und fristgerecht abgegeben mussten. Alles wurde größtenteils gut und klar kommuniziert und stellte kein großes Problem dar. Bei Fragen standen die zuständigen Professoren immer zur Hilfe und haben gerne weitergeholfen. Sie waren außerdem sehr kulant bezüglich Abgabefristen, die aufgrund der Zeit Verschiebung teilweise schwierig einzuhalten waren.

Da ich mich dazu entschieden habe, das Semester zuhause abzuschließen kann ich nicht viel zu der Ausgangsbeschränkung in Thailand sagen, die wenige Tage nach meiner Abreise angeordnet wurde. Ein Grund für die frühzeitige Rückkehr nach München war jedoch die Tatsache, dass das Reisen in andere Asiatische Länder, aufgrund von verschärften Einreisebeschränkungen, kaum bis gar nicht mehr möglich waren. Das Reisen innerhalb von Thailand war durch drohende Lockdowns der Inseln auch nicht mehr unbeschränkt möglich.

## **7. Fazit**

Ich kann jedem ein Auslandssemester an der Bangkok University International empfehlen. Die Zeit in Thailand war sehr schön und ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden, auch wenn ich aufgrund der Corona-Pandemie mein Semester frühzeitig beenden musste. Ich habe mich in Bangkok sehr wohl gefühlt und durch den Kontakt mit Austauschstudenten aus verschiedenen Ländern konnte ich meine Englisch-Kenntnisse verbessern. Thailand bietet außerdem die Möglichkeit das Land selber und andere Teile Asiens leicht zu erkunden.

8. **Bilder:**



Ausblick auf den Campus der Bangkok University



Ausblick von der Dachterrasse des Aspire Wohngebäude



Lumpini Park, Bangkok



Tempel Wat Arun, Bangkok



Krabi, Thailand



Krabi, Thailand





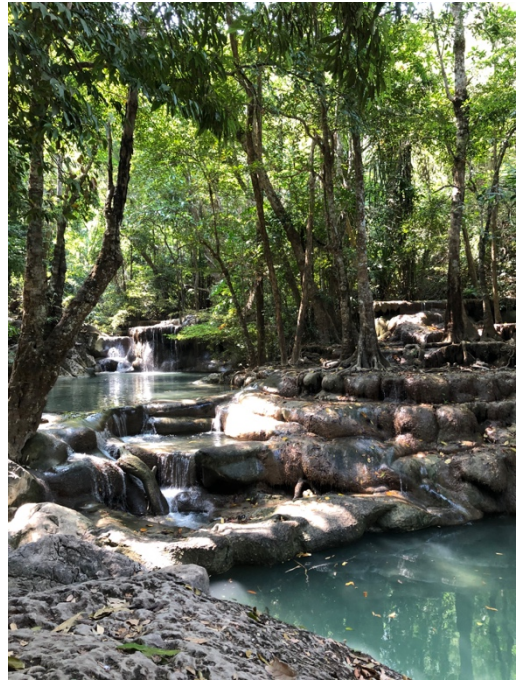
Koh Samet, Thailand



Koh Larn, Thailand



Phuket, Thailand



Erawan National-Park, Thailand